Programm

9:00 Anmeldung

9:30 Begrüßung und Grußworte
Maret Bening und Saskia Betke,
Vorsitzende des Netzwerks Frauen der MRH
Dr. Henning Görtz, Landrat Kreis Stormarn
Björn Warmer, Bürgermeister Stadt Reinbek

10:00 Keynote – Impulse für den Vierten Gleichstellungsbericht der Bundesregierung
Prof. Dr. Silke Bothfeld,
Vorsitzende der Sachverständigenkommission des Vierten Gleichstellungsberichts

11:00 Keynote – Transformation der Arbeitszeit
Sophie Reiner, ver.di Gewerkschaftssekretärin

11:30 Podiumsdiskussion
mit Prof. Dr. Silke Bothfeld, Sophie Reiner

12:15 Mittagspause

13:00 Workshops

Workshop 1
Sozialplanung und Gleichstellung am Beispiel Pinneberg

Workshop 2
Impulse für eine klimafreundliche und geschlechtergerechte Mobilität

Workshop 3
Anpassung an Klimafolgen – Was brauchen Frauen?

Workshop 4
Vom Papier in die Praxis – wie der Gleichstellungsbericht in der Kommune wirken kann

15:00 Präsentation der Workshopergebnisse

15:30 Staffelübergabe und Verabschiedung

Gesamtmoderation: Dîlan Sina Balhan

Konferenz Reinbek

Mittwoch, 7. Mai 2025

Veranstaltungsort

Schloss Reinbek
Schloßstraße 5, 21465 Reinbek

Anmeldung

Anmeldung bis zum 30. April 2025 unter
mrh.veranstaltungen.hamburg.de
Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Ansprechpartner*innen

Maret Bening
Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Uelzen
M.Bening@landkreis-uelzen.de

Dr. Sophie Olbrich
Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Stormarn
s.olbrich@kreis-stormarn.de

Swen Wacker
Geschäftsstelle der Metropolregion Hamburg
swen.wacker@metropolregion.hamburg.de

Bildnachweise:
Abb. S.1 KI-generiert mit Canva
Abb. S.6 © Stadt Reinbek

MRH: NETZWERK FRAUEN

metropolregion hamburg

Die Metropolregion im Blick – den Wandel geschlechtergerecht gestalten

2025 KONFERENZ REINBEK

metropolregion hamburg

Alle zwei Jahre veranstaltet das Netzwerk Frauen in der Metropolregion Hamburg eine Konferenz zu einem aktuellen Thema. Das Netzwerk lädt herzlich zur Konferenz 2025 **„Die Metropolregion im Blick – den Wandel geschlechtergerecht gestalten“** ein.

Schwerpunkt der Konferenz sind sozial-ökologische Perspektiven des Arbeitslebens in der Metropolregion. Im Fokus: Auswirkungen auf die Geschlechter. Die Konferenz wird mit einem Impuls aus dem Gutachten zum Vierten Gleichstellungsbericht eröffnet.

Diskutieren Sie mit, wenn wir am Nachmittag in Praxisworkshops mit regionalem Bezug über die Einflussfaktoren in konkreten Handlungsfeldern sprechen.

Eine Veranstaltung des Netzwerkes Frauen in der Metropolregion Hamburg.

Inhaltliche Ausgestaltung:
Sophie Olbrich, Kreis Stormarn
Tinka Frahm, Kreis Pinneberg
Saskia Betke, Amt Trittau
Jasna Makdissi, Stadt Ahrensburg
Anna Roggensack, Stadt Bargteheide
Maria de Graaff-Willemsen, Stadt Reinbek
Maret Bening, Landkreis Uelzen
Karin Fischer, Stadt Lüneburg
Brigitte Kaminski, KoSt Frau & Wirtschaft Lüneburg.Uelzen
Swen Wacker, GS MRH

Workshop 1

Sozialplanung und Gleichstellung am Beispiel Pinneberg
In der Veranstaltung wird das Pinneberger Modell vorgestellt und die Teilnehmenden tauschen sich über Umsetzbarkeit und Zukunftsperspektiven einer integrativen Sozialplanung aus.
Fragen, die sich hierbei ergeben: Was sind wichtige Prozessschritte zur Implementierung Integrierter Sozialplanung? Und wie kann im Prozess nachjustiert werden? Wie kann die „Schwarmintelligenz“ in Form von Partizipation Mehrwerte schaffen?

Katja de Jong und Christoph Kennerknecht,
Kreisverwaltung Pinneberg

Workshop 2

Impulse für eine klimafreundliche und geschlechtergerechte Mobilität
In vielen Städten sind negative, gesundheitsgefährdende Auswirkungen des jahrzehntelang geförderten Autoverkehrs Realität des Alltags. Es wird immer drängender, den öffentlichen Raum fairer zu verteilen, vielfältiger und resilienter zu gestalten, eine nachhaltige Mobilität zu Fuß und mit dem Rad zu gewährleisten. Anhand von Beispielen wird dargestellt, wie eine klimafreundliche und geschlechtergerechte Mobilität gelingen und wie die ganze Gesellschaft davon profitieren kann – auch ältere Menschen, Personen in Sorgeverantwortung oder Kinder.

Juliane Krause, plan&rat, Büro für kommunale Planung und Beratung

Workshop 3

Anpassung an Klimafolgen – Was brauchen Frauen?
In diesem Workshop wird das Klimafolgenanpassungskonzept des Mittelzentrums Reinbek, Glinde und Wentorf präsentiert.
Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, sich darüber auszutauschen, wie die Maßnahmen geschlechtergerecht umgesetzt werden können. Wie beeinflussen die Klimafolgen insbesondere Frauen? Welche Gestaltung des Mittelzentrums ist notwendig, damit Frauen dort zukünftig gut leben können?
Das Ziel ist es, gemeinsam konkrete Ideen und Anregungen für die Umsetzung zu entwickeln.

Lisa Schill, Klimaschutzmanagerin Glinde
Marie Lachenmann, Klimaschutzmanagerin Reinbek

Workshop 4

Vom Papier in die Praxis – wie der Gleichstellungsbericht in der Kommune wirken kann
In diesem Workshop werden wir uns das Gutachten zum Vierten Gleichstellungsbericht der Bundesregierung als Werkzeug für eine erfolgreiche Gleichstellungsarbeit vor Ort anschauen.
Wir wollen Handlungsfelder identifizieren und idealerweise Möglichkeiten für die praktische Arbeit in der Kommune ableiten. Ziel ist es, dass ihr am Ende des Workshops mit konkreten Ideen und Impulsen in eure Kommunen zurückkehrt.

Jasna Makdissi, Gleichstellungsbeauftragte Stadt Ahrensburg
Tinka Frahm, Gleichstellungsbeauftragte Kreis Pinneberg und Sprecherin der Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Gleichstellungsbeauftragten

MRH: NETZWERK FRAUEN

metropolregion hamburg

Die Metropolregion im Blick – den Wandel geschlechtergerecht gestalten

7. Mai 2025
KONFERENZ
im Schloss Reinbek

2025 KONFERENZ REINBEK

Alle zwei Jahre veranstaltet das Netzwerk Frauen in der Metropolregion Hamburg eine Konferenz zu einem aktuellen Thema. Das Netzwerk lädt herzlich zur Konferenz 2025 **„Die Metropolregion im Blick – den Wandel geschlechtergerecht gestalten“** ein.

Schwerpunkt der Konferenz sind sozial-ökologische Perspektiven des Arbeitslebens in der Metropolregion. Im Fokus: Auswirkungen auf die Geschlechter. Die Konferenz wird mit einem Impuls aus dem Gutachten zum Vierten Gleichstellungsbericht eröffnet.

Diskutieren Sie mit, wenn wir am Nachmittag in Praxisworkshops mit regionalem Bezug über die Einflussfaktoren in konkreten Handlungsfeldern sprechen.

Eine Veranstaltung des Netzwerkes Frauen in der Metropolregion Hamburg.

Inhaltliche Ausgestaltung:
Sophie Olbrich, Kreis Stormarn
Tinka Frahm, Kreis Pinneberg
Saskia Betke, Amt Trittau
Jasna Makdissi, Stadt Ahrensburg
Anna Roggensack, Stadt Bargteheide
Maria de Graaff-Willemsen, Stadt Reinbek
Maret Bening, Landkreis Uelzen
Karin Fischer, Stadt Lüneburg
Brigitte Kaminski, KoSt Frau & Wirtschaft Lüneburg.Uelzen
Swen Wacker, GS MRH

Programm

9:00 Anmeldung

9:30 Begrüßung und Grußworte
Maret Bening und Saskia Betke,
Vorsitzende des Netzwerks Frauen der MRH
Dr. Henning Görtz, Landrat Kreis Stormarn
Björn Warmer, Bürgermeister Stadt Reinbek

10:00 Keynote – Impulse für den Vierten Gleichstellungsbericht der Bundesregierung
Prof. Dr. Silke Bothfeld,
Vorsitzende der Sachverständigenkommission des Vierten Gleichstellungsberichts

11:00 Keynote – Transformation der Arbeitszeit
Sophie Reiner, ver.di Gewerkschaftssekretärin

11:30 Podiumsdiskussion
mit Prof. Dr. Silke Bothfeld, Sophie Reiner

12:15 Mittagspause

13:00 Workshops

Workshop 1
Sozialplanung und Gleichstellung am Beispiel Pinneberg

Workshop 2
Impulse für eine klimafreundliche und geschlechtergerechte Mobilität

Workshop 3
Anpassung an Klimafolgen – Was brauchen Frauen?

Workshop 4
Vom Papier in die Praxis – wie der Gleichstellungsbericht in der Kommune wirken kann

15:00 Präsentation der Workshopergebnisse

15:30 Staffelübergabe und Verabschiedung

Gesamtmoderation: Dîlan Sina Balhan

Workshop 1

Sozialplanung und Gleichstellung am Beispiel Pinneberg

In der Veranstaltung wird das Pinneberger Modell vorgestellt und die Teilnehmenden tauschen sich über Umsetzbarkeit und Zukunftsperspektiven einer integrativen Sozialplanung aus.
Fragen, die sich hierbei ergeben: Was sind wichtige Prozessschritte zur Implementierung Integrierter Sozialplanung? Und wie kann im Prozess nachjustiert werden? Wie kann die „Schwarmintelligenz" in Form von Partizipation Mehrwerte schaffen?

Katja de Jong und Christoph Kennerknecht,
Kreisverwaltung Pinneberg

Workshop 2

Impulse für eine klimafreundliche und geschlechtergerechte Mobilität

In vielen Städten sind negative, gesundheitsgefährdende Auswirkungen des jahrzehntelang geförderten Autoverkehrs Realität des Alltags. Es wird immer drängender, den öffentlichen Raum fairer zu verteilen, vielfältiger und resilienter zu gestalten, eine nachhaltige Mobilität zu Fuß und mit dem Rad zu gewährleisten. Anhand von Beispielen wird dargestellt, wie eine klimafreundliche und geschlechtergerechte Mobilität gelingen und wie die ganze Gesellschaft davon profitieren kann – auch ältere Menschen, Personen in Sorgeverantwortung oder Kinder.

Juliane Krause, plan&rat, Büro für kommunale Planung und Beratung

Workshop 3

**Anpassung an Klimafolgen –
Was brauchen Frauen?**
In diesem Workshop wird das Klimafolgen-anpassungskonzept des Mittelzentrums Reinbek, Glinde und Wentorf präsentiert.
Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, sich darüber auszutauschen, wie die Maßnahmen geschlechtergerecht umgesetzt werden können. Wie beeinflussen die Klimafolgen insbesondere Frauen? Welche Gestaltung des Mittelzentrums ist notwendig, damit Frauen dort zukünftig gut leben können?
Das Ziel ist es, gemeinsam konkrete Ideen und Anregungen für die Umsetzung zu entwickeln.

Lisa Schill, Klimaschutzmanagerin Glinde
Marie Lachenmann, Klimaschutzmanagerin Reinbek

Workshop 4

Vom Papier in die Praxis – wie der Gleich-stellungsbericht in der Kommune wirken kann
In diesem Workshop werden wir uns das Gutachten zum Vierten Gleichstellungsbericht der Bundes-regierung als Werkzeug für eine erfolgreiche Gleichstellungsarbeit vor Ort anschauen.
Wir wollen Handlungsfelder identifizieren und idealerweise Möglichkeiten für die praktische Arbeit in der Kommune ableiten. Ziel ist es, dass ihr am Ende des Workshops mit konkreten Ideen und Impulsen in eure Kommunen zurückkehrt.

Jasna Makdissi, Gleichstellungsbeauftragte Stadt Ahrensburg
Tinka Frahm, Gleichstellungsbeauftragte Kreis Pinneberg und Sprecherin der Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Gleichstellungsbeauftragten

Konferenz Reinbek

Mittwoch, 7. Mai 2025

Veranstaltungsort

Schloss Reinbek
Schloßstraße 5, 21465 Reinbek

Anmeldung

Anmeldung bis zum 30. April 2025 unter
mrh.veranstaltungen.hamburg.de
Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Ansprechpartner*innen

Maret Bening
Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Uelzen
M.Bening@landkreis-uelzen.de

Dr. Sophie Olbrich
Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Stormarn
s.olbrich@kreis-stormarn.de

Swen Wacker
Geschäftsstelle der Metropolregion Hamburg
swen.wacker@metropolregion.hamburg.de

Bildnachweise:
Abb. S.1 KI-generiert mit Canva
Abb. S.6 © Stadt Reinbek

MRH: NETZWERK FRAUEN